

38. Rechteckige Wappenscheibe, $24,5 \times 34$ cm, in Säulenrahmung mit Putten in den Zwickeln und Cherubsköpfchen im Scheitel. Aufschrift: *Johann Krafft von Weitingen Thumbdechant zu Salzburg und Thumbher von Augspurg anno 1633* (Schlafsaal).

39. Rechteckige Scheibe, $20,5 \times 30$ cm; hl. Jungfrau mit dem Kinde, in Wolkenkranz mit Engeln stehend; herum allegorische Frauenfiguren von Glaube, Hoffnung, Gerechtigkeit und Liebe. Unterschrift: *Wolfgang Zäch ao 1604 und seine Gattinnen Katharina 1617 und Barbara 1646*. Dazwischen Wappen (Schlafsaal).

III. Miniaturhandschriften.

1. Antidotarium Nicolai pro apoteca, lateinisch. Perg., 165×219 mm, fol. 83; Initialen, Randleiste. Italienische (?) Arbeit vom Ende des XIII. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog Nr. 105).

Miniatur-
handschriften.



Fig. 230 Titelminiatur des Bürgerspitals-Urbarbuchs von 1512 (S. 182)

2. Biblia sacra, lateinisch. Perg., 96×151 mm, fol. 559; Initialen, Randleisten. Süddeutsche Arbeit um 1300. Aus der Priesterhausbibliothek stammend; alte Sign.: *S. Scriptura XIX E 54* (Salzburger Miniaturenkatalog Nr. 104).

3. Liber canonis primus quem princeps Aborcali Abisceni de medicina edidit, translatus a magistro Girardo Cremonensi in Tolleto, lateinisch. Perg., 242×337 mm, fol. 277; Randleiste, Initialen. Lederband mit Metallbeschlägen und -schließen. Italienische Arbeit der ersten Hälfte des XIV. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog Nr. 106).

4. Liber qui dicitur Almansor a magistro Gerardo Cremonensi in Toletto ab arabico in latinum translatus, lateinisch. Perg., 269×416 mm, fol. 105; Initialen, Randleiste. Lederband mit Metallschließen und -beschlägen. Italienische Arbeit aus der ersten Hälfte des XIV. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog Nr. 108).

5. [Z 1256/pr. 1892] Diarium und Breviarium, lateinisch. Perg., 64×89 mm, fol. 322; Initialen, Randleisten. Holzdeckel. Deutsche, vielleicht Salzburger Arbeit vom Ende des XIV. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog Nr. 107).

6. [V 4 G 154] Liber consonantiae gratiae et naturae a magistro Raphaeli de Pornaxio predicatorum ordine editus, lateinisch. Pap., 220×290 mm, fol. 383; Initiale. Lederband mit wohlerhaltenem Metallbeschlag und -schließen. Österreichische Arbeit aus der zweiten Hälfte des XV. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog Nr. 103).



Fig. 231 Gouachebild in einem Bruderschaftsbuch (S. 183)



Fig. 232 Gouachebild aus einem Bruderschaftsbuch (S. 184)

7. Bürgerspitals-Urbarchbuch von Sebastian Waginger, 1512. Perg., 22×32 cm, 25 f. bis fol. 342.

Titelblatt, Deckfarbenminiatur in Form eines kielbogig geschlossenen Bildes in Quaderrahmung, an der vier Wappenschildchen angeheftet sind; die beiden oberen leer, die beiden unteren mit den Wappen der damaligen Spitalsmeister, beide rot-weiß.

Vom Mittelfeld ist ein unterer Streifen abgetrennt, in dem auf einer gotisch verzierten, vor einem Vorhang stehenden Bank die hl. Anna und Elisabeth sitzen; erstere selbdritt, letztere mit einem Krüppel, dem sie ein Brot reicht. Im Hauptfeld, in der Mitte, das Stadtwappen von Salzburg unter goldfarbenem Rankenwerk, seitlich davon die Hl. Rupert und Virgil, zu deren Füßen die Wappen Erzstift Salzburg und Keutschach. Darunter sitzen in Chorstühlen die Hl. Stefanus und Blasius, zwischen ihnen, in schlankem, blauem Schild, über dem die Taube schwebt, das Zeichen des Bürgerspitals mit Schriftband: *Hoc signum hospitalis est* (Fig. 230).

Fig. 230.

8. Papierband mit kalligraphischen Proben und Kunststücken des Kaspar Sahmus. Berlin 1624.

9. Fragment eines Bruderschaftsbuches mit Gouachebildern auf Pergament, 19×30 cm. 1. Kruzifixus zwischen den Schächern, unten die Marien und Johannes und das Wappen der Kuenburg. Unterschrift: *Maximilianus Gandolphus Archiepus . . . 1685 . . .* 2. Kruzifixus zwischen Maria und Johannes; oben Adler, unten Einhörner mit den Werkzeugen der Passion und Wappen der Thun. Unterschrift: *Io Ernestus Max. Archieps . . . Ao 1688.*

10. Bruderschaftsbuch, Devotionis de Passione Domini, am Salzburger Bürgerspital, Papierheft mit aquarellierten Blumenkränzen usw. als Rahmen. Ende des XVII. Jhs.

11. „Stift- und Bruderschafts-Buch“ der bürgerlichen Schneidermeister in Salzburg von 1695. Titelblatt. Gouache auf Pergament; Umrahmung aus rotgoldener Blumenranke auf blauem Grund. Mittelbild: Hl. Dreifaltigkeit thronend, davor die hl. Jungfrau kniend und die Hl. Apostel Thomas, Homobonus und Katharina; unten arme Seelen im Fegefeuer.

12. Bruderschaftsbuch aus Papier mit zahlreichen Gouachebildern auf Pergament, 19,5 × 30 cm. 1. Christus, aus den Wundmalen blutend, über Brunnenchale stehend, deren Postament mit dem Wappen des Bischofs Rud. Jos. Grafen Thun von Seckau geschmückt ist. Oben zwei Adler, unten zwei Einhörner, die Werkzeuge der Passion haltend. Schrifttafel: *Rudolphus Josephus Epus Seccov . . . A° 1695.* — 2. Kruzifixus über der Weltkugel, an die Tod und Teufel gefesselt sind; landschaftlicher Hintergrund mit dem Schlangenwunder des Moses links und der Opferung Isaaks rechts. Links zwei Putten mit dem Wappen der Kuenburg. Unterschrift: *Franciscus Ferdinandus Comes a Kienburg pro tempore Custos congregationis anno 1695.* — 3. Kruzifixus, über dem Tode aufgerichtet, links Phönix, rechts Pelikan. Vorn Kuenburgsches Wappen. *Ioannes Sigismundus comes a Kuenburg pro tempore custos congregationis 1695* (nachgetragen: *et nunc eps Chiemensis protector eiusdem 1709*). — 4. Schlacht am Ponte Molle mit Wappen des Bischofs von Lavant Philipp Karl v. Fürstenberg und seiner Unterschrift von 1709. — 5. Ein mit Wunden bedeckter Mann liegt, auf das Wolkensteinsche Wappen gestützt, auf dem Boden; über ihm schwebt der Kruzifixus, von dessen Wundmalen Blutstrahlen zu jenem herabgehen. In der Mittelgrundlandschaft Amor und Teufel von einer Frauengestalt mit erhobenem Schwert zurückgewiesen. Unterschrift: *Paris Dominicus Graf von Wolkenstein und Trostburg 1695.* — 6. Arche Noah mit Firmianischem Wappen am Bug auf bewegter See, an deren Ufer ein härtiger Mann (Noah) zu der über dem Regenbogen thronenden Dreifaltigkeit emporfleht. Unterschrift: *Freiherr Leopold von Firmian von 1708* (Fig. 231). — 7. Kreuzigung Christi, vorn die um den Rock wüfelnden Krieger; links Wappen der Schratzenbach und Unterschrift: *Stigmund Felix Comes de Schratzenbach usw.* — 8. Schutzengel, ein Kind auf den Kruzifixus hinweisend. Wappen und Unterschrift: *Anton Graf von Montfort.* — 9. Kruzifixus mit Magdalena zu Füßen; im Hintergrund eine Reiterschlacht. Links vorn Putto mit Wappen der Thurn. Inschrifttafel in reicher Fruchtumrahmung. Unterschrift: *Hannibal Felix Comes a Thurn-Valsasina Canonicus Metrop. Eccl. Salisb.* — 10. Ein Geistlicher, neben dem ein Gewandengel steht, im Gebet vor dem Kruzifixus; neben diesem Putto mit Wappen der Thurn-Valsassina. Unterschrift: *Georgius Sigefridus Grafen von Thurn Valsassina, in goldfarbener Rankenumrahmung, 1730.* — 11. Rahmung aus den Werkzeugen der Passion, unten Maria mit den sieben Schwertern im Herzen (Aquarell auf Papier). Unterschrift: *Joannes Jacobus Josephus Comes in Zeyll 1727.* — 12. Große Wappenkartusche mit vier schwarzen Adlern und zwei kleinere Schilder mit Säule auf rotem Grund beziehungsweise Krone auf blauem Grund. Unterschrift: *Salus et Gloria.* — 13—18. Umrahmungen aus Trauben und Ähren beziehungsweise Dornenranken mit Werkzeugen der Passion beziehungsweise Verißmeinnicht, Rosen usw., darinnen Namen von Mitgliedern der Bruderschaft. Alle Aquarell auf Papier. — 19. Kruzifixus mit Magdalena zu Füßen; in goldfarbener gerahmter Kartusche. Unterschrift: *Johan Franz Meichelbeckh.* — 20.—30. Ähnliche Rahmungen wie 13.—18. — 31. Lavierte Tuschzeichnung; Kruzifixus zwischen zwei fliegenden Gewandengeln. Unten Bezeichnung: *Sebast. Mayr D. D.* — 32. und 33. Ähnliche Rahmen wie 13.—18. — 34. Reicher steinfarbener Rankenrahmen mit naturfarbenen Engeln und Cherubsköpfchen, darinnen Beweinung Christi unter dem Kreuz. Unten eine von Engeln gehaltene Draperie mit: *M. C. C. Z. F. A. V. J.* — 35. Aquarell; ein von Verißmeinnicht umwundenes Kreuz mit dem Herzen Jesu in Glorie, von einem Rosenkranz umrankt, in dem Medaillons mit den stigmatisierten Händen und Füßen sowie dem Veronikatuch ausgespart sind, 1695. — 36. Aquarell auf Papier; Kreuz mit den stigmatisierten Gliedern und mit fünf



Fig. 231.

Fig. 233 Einzelblatt aus einem Bruderschaftsbuch (S. 184)

Fig. 233 Einzelblatt aus einem Bruderschaftsbuch (S. 184)

Engeln, die die Werkzeuge der Passion tragen, in Glorie und Blattkranz. Unterschriften von 1702. Dann folgt alphabetisch, nach den Vornamen geordnet, das Register der Brüder und Schwestern der Bruderschaft des hl. Kreuzes.

13. Heft mit drei Gouachebildern auf Pergament; 18.5×30 cm: 1. Christus, über einer Brunnschale stehend, in die sein Blut aus allen Stigmen fließt und aus der es in vielen Strahlen wieder ausströmt. Darüber eine von sieben Säulen getragene Halbkuppel, in der sieben tubablasende Gewandengel sitzen; oben vier Embleme mit Devisen. Unten Wappen des Bistums Chiemsee und des Fürstbischofs Josef Franz Grafen von Arco, Inschriftkartusche mit Inschrift: *Franciscus Carolus Eps. Chiemensis Protector 1747*. — 2. Kreuz in Glorie, von Wolken umgeben, auf einem Hügel stehend; unten Chronos, das Wappen der Wolken weißelnd. Schriftband: *Sigismundus Ignatius Eps Chiemensis protector 1695*. — 3. Ein Schiff mit Kreuz und Inschrift: *in signo vinces* auf dem Segel, auf stark bewegter See; daneben steht eine Frauengestalt mit Wappen des Fürstbischofs Josef Franz Grafen von Arco mit der anderen Hand auf den Regenbogen mit Inschrift: *in hoc arcu sperabo* zeigend. Inschrifttafel: *Josephus Franciscus Eps. Chiem Protector 1730* in reicher Frucht- und Blumenrahmung (Fig. 232).

Fig. 232.

14. Büchsenmacherbuch, geschrieben und mit kolorierten Federzeichnungen versehen von Sebastian Halle, um 1596 (Waffenhalle).

Einzelblätter aus Bruderschaftsbüchern, alle Gouache auf Pergament gemalt: 1. Hl. Katharina in Wolken über dem Wappen des Erzbischofs Sigismund v. Schrattenbach schwebend mit Unterschrift von 1754. — 2. Gnadenbild (von Dorfer), Maria mit dem Kinde über Wappen der Dietrichstein mit Unterschrift. — 3. Kruzifixus in Medaillon über Wappen des Erzbischofs Leopold v. Firmian mit Unterschrift von 1727. — 4. Erzbischof Franz Anton v. Harrach im Gebet vor dem Kruzifixus, hinten Vedute von Salzburg; unten Wappen und Unterschrift von 1710 (Fig. 233).

Fig. 233.

Hand-
zeichnungen.

IV. Handzeichnungen.

Altomonte Martino:

1. Getuschte Federzeichnung; 33×24 cm; Maria Magdalena im Gebet, vor ihr ein großer Engel, über ihr Cherubsköpfchen (hist.-top. Halle).

2. Tuschskizze; zirka 35×28.5 cm; leicht gehöht auf dunkelrotem Grund; Frau mit Buch über Wolken fliegend, um sie Putten mit Kugel, Schwert, Pfeil (?). An der Rückseite Aufschrift: *Pey den Weiissen Rossel Wiert ab zu legen in Linz* und spätere Bleistiftaufschrift: *Martino Altomonte*.

Auernhammer:

3. Zwei Kreidezeichnungen: 21×14 cm beziehungsweise 12×8.5 cm; Landschaften. Bezeichnet: *E. J. Aurnhammer 1815 bez. 1812* (Z. S.¹).

Bergler Josef:

4. Weiß gehöhte Sepiazeichnung; 41.2×26.9 cm; Tod der Virginia. Sie liegt tot auf einer Bahre ausgestreckt, mit entblößtem Oberkörper. Zu ihren Häupten steht ein Krieger und zeigt, zur Rache aneifernd, den Dolch dem zahlreich versammelten Volke. Bezeichnet: *Joseph Bergler erster Versuch einer grossen zusammen .. in Mailand 1779* (Fig. 234).

Fig. 234.

5. Wie oben; 25.7×37.2 cm; hl. Martin mit anderen Reitern und Fußsoldaten mit Lanzen durch ein Tor kommend, schneidet mit dem Schwert ein Stück seines Mantels für den entblößten lahmen Bettler. Bezeichnet: *Giusepp. Bergler inv. et disegn.* Wohl aus derselben Zeit.

6. Bleistiftzeichnung; 21.5×15.5 cm; Anatomiestudie einer Hand; auf der Rückseite Skizzen, Christus mit erhobener Hand, Madonna mit Kind.

7. Fragmentierte Federzeichnung; zirka 13×17 cm; Johannes B. für ein heranspringendes Lamm Wasser schöpfend.

8. Lavierte Sepiazeichnung; 42.3×31.3 cm; in einen Kreis eingezeichneter Stern und sieben Rundbildchen, Genesis C. XII 7, Exodus XIV 16, Exodus XX, Lucas I 31, Johannes XIX 30, Matthaei XXVIII, Act. II 3/4. Bezeichnet: *Giuseppe Bergler inv. et dissegn.*

9. Bleistiftzeichnung; 27.9×37.7 cm; Figur Christi am Ölberg. Auf der Rückseite: *Nach einer aus Holz von Bergler Vater geschnitzten Statue, von seinem Sohn Joseph Bergler Director der Akademie zu Prag gezeichnet und mir bey meiner 3ten Anwesenheit zu Prag geschenkt 1828. Prof. Filz m. p.* (Hist.-top. Halle.)

10. Speziazeichnung; 32×26.5 cm; eine Frau läßt Amoretten aus einem Hühnerkäfig aus, eine junge Frau verteilt von einer Schüssel Herzen an sie.

11. Lavierte Tuschzeichnung; 47×33 cm; (beiderseitig) Studien nach Raffael, Philosophen aus der Schule von Athen, die drei Engel bei Abraham (Z. S.).

¹) Z. S. = Zeichnungen-Sammlung.